

In die Berg

mit Herbert Gschwendtner



Familienparadies am Jufen

Viele Wege führen zum Jufen zwischen Maria Alm und Hinterthal. Etwa über den Krallerwinkel, über den nahen Natrun, oder von Hinterthal über den Schilhof. Die Zufahrt zum Gasthof Jufen zweigt nahe dem Gasthof Bachmied in Hintermoos gegen Norden ab.

Dieser Gasthof Jufen lädt sich zu einem wunderbaren Familienparadies mit Streichelzoo, Wildgehege und Kinderspielplatz entwickelt.

Wir nehmen diesen Platz als Ausgangspunkt für eine Wanderrunde deren erstes Ziel das 1.310 Meter hohe Primbachkögerl ist. Vorbei an der Jufenkapelle geht es geradewegs über blühende Wiesen dem Waldrand zu. Beim Zaundurchlass mündet der Weg von Hinterthal in unsere Anstiegs-

route. Eine Bank lädt zum Blick von den Leoganger Steinbergen über das Hundsteingebiet bis zu den Tauern ein.

Der Rest des insgesamt vierzig Minuten dauernden Anstieges führt durch den Wald zum Primbachkögerl. Nach dem Blick über die Salzburger Kalkalpen steigen wir zur Primbachalm ab, wo schon Jungvieh weidet.

Zwei Möglichkeiten bieten sich hier für einen Rundweg an: Entlang des längeren Rundweges geht es zunächst hinunter zur bereits bewirtschafteten Laimgrubalm. Im Anschluss queren wir zum Anstiegsweg, der vom Krallerwinkel zum Jufen führt.

Wesentlich kürzer ist der flache, romantische Waldweg. Hier sehen wir einen Steinbock an der Felswand, einen Wolf mitten im Wald, oder gar einen Adler: Es sind natürlich Figuren für Bogenschützen auf dem großartigen Jagdparcours.

All jene die diesen herrlichen Sport in freier Natur versuchen wollen, finden beim Gasthof Jufen Leihgeräte.



Auf unserer Route: Die romantische Primbachalm

Mega-Staudamm im Himalaja kostet

Salzburger Geologe Daten für Kraftwerk

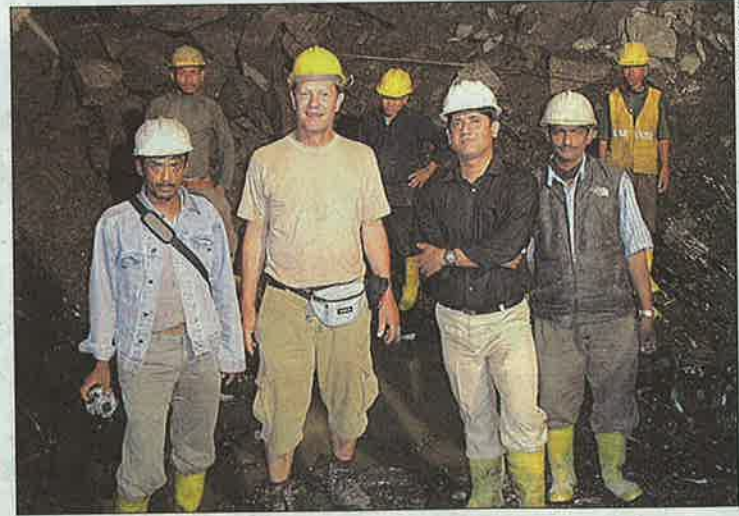
Eigentlich war Dr. Christian Uhlir (47), Geologe an der Universität Salzburg, vor zehn Jahren für Entwicklungs-Projekte in Nepal unterwegs. Da brachte ihn ein gewaltiger Felssturz auf die Idee für ein Wasserkraftwerk. Also erarbeitete der Wissenschaftler eine Machbarkeitsstudie – jetzt wird der Millionen-Damm gebaut!



Dr. Christian Uhlir im Himalaja

„Das ist wirklich unglaublich“, holt Dr. Christian Uhlir tief Luft. „Vor einem Jahr war noch gar nichts da und jetzt ist es eine Hightech-Tunnelbaustelle. Für die Leute in der Region eine Sensation...“

Von 1993 bis ins Jahr 2000 war der Salzburger Wissenschaftler im Himalaja-Gebiet von Nepal unterwegs – hauptsächlich für Entwicklungsprojekte. Da brachte ihn ein gewaltiger Felssturz in einem Tal auf eine bahnbrechende Idee.



Professor Uhlir mit den Kraftwerks-Arbeitern im neuen Stollen

Stuhlfelden: Tourismus-Plus durch Bogen-EM Gewinn für Nationalpark-Region

Freitag fiel der Startschuss für die Bogen-EM in Stuhlfelden. Und die Tourismusbetriebe verzeichnen dadurch ein Plus von mehr als 15.000 Nächtigungen. Christi-

an Wörister, Geschäftsführer der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern: „Es kommen 1344 Schützen und Tausende Besucher. Das Ereignis ist ein riesiger Gewinn.“



Christian Wörister

RÄ
P
A
L
A
S
A
S
K
A
T
I
S
P
M
I
N
R
L
A
D

Me
Rä
für
nu

w

AUFKLA
anhänge
großes
Preis n
0688/81

FR
BO

DONAU
kurs mit
patent 2
0664/30

U

SB18A0S4

v